

# Exaa verdreifacht Handelsvolumen mit Marktkopplung

**(Montel) Die österreichische Strombörse Exaa hat ihr Handelsvolumen im August durch die Teilnahme an der börsenübergreifenden Mittagsauktion für den Day Ahead seit Anfang Juli etwa verdreifacht, zeigten Börsenangaben vom späten Montag.**

Die Wiener erreichten demnach im August in den Marktgebieten Deutschland und Österreich ein Handelsvolumen von zusammen 1,8 TWh in den Auktionen um 10:15 Uhr und der Marktkopplungsauktion um 12 Uhr.

Im Vorjahresmonat waren es noch 0,6 TWh gewesen. Damals existierte jedoch noch die gemeinsame deutsch-österreichischen Preiszone, während die börsenübergreifenden Marktkopplungsauktionen erst seit Anfang Juli dieses Jahres stattfinden.

Im Vergleich zum Juli steigerte die Börse im August ihr Handelsvolumen um mehr als 50% von knapp 1,2 TWh. Am Montag dieser Woche wurde erstmals an der Exaa ein Tagesumsatz von 100 GWh überschritten, so die Börse.

„Für unsere Plattform ist die Überschreitung dieser Hürde ein ganz wichtiger Schritt“, sagte Exaa-Vorstand Jürgen Wahl laut der Mitteilung.

Über die letzten zweieinhalb Monate habe sich zudem „ein nachhaltiger Zuwachs des Handelsvolumens“ eingestellt, ergänzte er.

Die sogenannte Nemo-Regelung für die Day-Ahead-Marktkopplung trat am 2. Juli in Kraft. Sie soll trotz der notwendigen Kooperation in der Marktkopplung einen Wettbewerb zwischen den Spotbörsen wie Epex Spot, Nord Pool oder Exaa ermöglichen.

Die Epex Spot verbuchte im August für Deutschland und Österreich ein Day-Ahead-Handelsvolumen von 19,7 TWh nach 18,4 TWh im Vorjahresmonat, die Nord Pool brachte ihren Day-Ahead-Kopplungshandel in Mitteleuropa erst Ende August an den Start.

The Green Power Hub  
has opened!

Try it out now ▶



Bericht:

Andreas Lochner

[andreas.lochner@montel.de](mailto:andreas.lochner@montel.de)

10:42, Tuesday, 17 September 2019

Bearbeitung:

Nora Kamprath Buli

[nora@montelnews.com](mailto:nora@montelnews.com)

10:42, Tuesday, 17 September 2019

**Related news:**

